

Deutsch-Japanischer Workshop „Advanced Material Science“

Vom 20. bis 22. September 2017 richtet die Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam mit der Japan Science and Technology Agency (JST) am Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF) einen binationalen Workshop zum Thema „Advanced Material Science“ aus. Bei der Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft und in Anwesenheit der Präsidenten von Leibniz-Gemeinschaft und JST stattfindet, stellen rund 40 hochrangige Wissenschaftler aktuelle materialwissenschaftliche Forschungsarbeiten zu den Themengebieten Photonik, Polymer- und Nanotechnologie sowie (Nano)Messtechnik vor und loten Potenziale künftiger Kooperationen aus. Neben Direktoren und anderen leitenden Wissenschaftlern aus neun Leibniz-Instituten sowie von japanischer Seite aus sechs Universitäten und einem Industrieunternehmen nehmen am Workshop auch Vertreter von Förderorganisationen beider Seiten teil, um konkrete Unterstützungsmaßnahmen und Fördermöglichkeiten für bilaterale Vorhaben aufzuzeigen.

Die JST ist eine der wichtigsten Säulen der Förderung von Forschung und Entwicklung in Japan. Mit rund 900 Millionen Euro pro Jahr zu 95 Prozent staatlich finanziert, zielen die Aktivitäten der JST auf alle Bereiche von Forschung, der Schaffung der Infrastrukturen und Netzwerke dafür bis hin zum Wissenstransfer in Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 91 selbständige Forschungseinrichtungen in Deutschland. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 18.700 Personen, darunter 9.500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,8 Milliarden Euro.

Stand: 7.9.2017

Kontakt: Dr. Felix Kiessling

04.09.2017